



**Newsletter Oktober 2009, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte,
22.10.2009**

Inhalt:

1. Einladung: Workshop "Conceptual Approaches in Human Rights Education for Children - Participation and Citizenship", 11. November 2009, Berlin
 2. Einladung: "Look at Human Rights! - Schau Dir Menschenrechte an!" - Menschenrechtsfilme für die Schule, 23.-25. November 2009, Berlin
 3. Deutsches Institut für Menschenrechte empfiehlt, den Umsetzungsauftrag der UN-Behindertenrechtskonvention in den Koalitionsvertrag aufzunehmen
 4. Deutsches Institut für Menschenrechte begrüßt Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die Abschiebung eines Asylsuchenden auszusetzen
 5. Rückblick: Europäisches Komitee zur Verhütung von Folter (CPT) besuchte Ukraine
 6. Rückblick: Fachtag "Menschenhandel – Lohn und Entschädigung für die Betroffenen"
 7. Rückblick: Edgar Wolfrum las im Deutschen Institut für Menschenrechte aus seinem Buch "Die Mauer – Geschichte einer Teilung"
 8. Neue Publikationen
 9. Bibliothek
-

1. Einladung: Workshop "Conceptual Approaches in Human Rights Education for Children - Participation and Citizenship", 11. November 2009, Berlin

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und das European Network of Masters in Children's Rights laden gemeinsam zum Workshop "Conceptual Approaches in Human Rights Education for Children - Participation and Citizenship" nach Berlin ein. Während des internationalen Workshops, der anlässlich des 20. Jahrestages der UN-Kinderrechtskonvention stattfindet, sollen verschiedene Konzepte der Menschenrechts- beziehungsweise Kinderrechtsbildung erörtert werden. Als aktueller Bezugspunkt dient "Compasito", das Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern.

Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/yz5msjb>

2. Einladung: "Look at Human Rights! - Schau Dir Menschenrechte an!" - Menschenrechtsfilme für die Schule, 23.-25. November 2009, Berlin

Das Deutsche Institut für Menschenrechte präsentiert im Rahmen der Berliner Schulkinowochen das Menschenrechtsfilmprogramm "Look at Human Rights". Gezeigt werden die Filme "'VERKAUFT' - Kindersklaven in einer globalisierten Welt", "OURY JALLOH" und "WAR CHILD". Lehrerinnen und Lehrer können ihre Schulklassen unter der Faxnummer 030 - 23 55 62 33 anmelden.

Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/ygixgkxk>

Terminübersicht des Deutschen Instituts für Menschenrechte:
www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/veranstaltungen/

3. Deutsches Institut für Menschenrechte empfiehlt, den Umsetzungsauftrag der UN-Behindertenrechtskonvention in den Koalitionsvertrag aufzunehmen

Die am Deutschen Institut für Menschenrechte angesiedelte Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention hat vor der Bundestagswahl den Parteien empfohlen, den Umsetzungsauftrag der UN-Behindertenrechtskonvention in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. "Die Konvention bildet eine verbindliche Grundlage für die Behindertenpolitik der zukünftigen Bundesregierung", sagte Valentin Aichele, Leiter der Monitoring-Stelle, am 23. September auf einer Pressekonferenz. Die Monitoring-Stelle sprach insgesamt sechs Empfehlungen an die zukünftige Bundesregierung und das Parlament aus.

Pressemitteilung zum Thema: <http://tinyurl.com/ykljlvn>

4. Deutsches Institut für Menschenrechte begrüßt Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die Abschiebung eines Asylsuchenden auszusetzen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts begrüßt, die Abschiebung eines Asylsuchenden nach Griechenland auszusetzen. Im Eilverfahren hatte das Bundesverfassungsgericht in einer Kammerentscheidung am 9. September dem Antrag eines irakischen Asylsuchenden stattgegeben, seine Abschiebung nach Griechenland auszusetzen. Griechenland wäre nach dem EU-Verteilungsverfahren (Dublin-Verfahren) für die Prüfung des Asylantrags zuständig. Als Grund für die Entscheidung nannte die Kammer ernst zu nehmende Berichte über unhaltbare Zustände des griechischen Asylsystems.

Pressemitteilung zum Thema: <http://tinyurl.com/ykyh9f9>

5. Rückblick: Europäisches Komitee zur Verhütung von Folter (CPT) besuchte Ukraine

Das Europäische Komitee zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT) des Europarates besuchte im September zum fünften Mal die Ukraine. Sechs Mitglieder des Ausschusses (aus Aserbeidschan, Georgien, Irland, Polen und der Russischen Föderation) sowie Wolfgang Heinz vom Deutschen Institut für Menschenrechte als Delegationsleiter besuchten Polizeistationen, Untersuchungsgefängnisse, Gefängniskolonien, Einrichtungen der Grenzschutzbehörden, ein Hochsicherheits-Psychiatriekrankenhaus sowie eine Einrichtung des Arbeits- und Sozialministeriums für Frauen.

6. Rückblick: Fachtag "Menschenhandel – Lohn und Entschädigung für die Betroffenen"

Am 2. Oktober veranstaltete das Deutsche Institut für Menschenrechte in Kooperation mit der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" einen Fachtag zum Thema "Menschenhandel – Lohn und Entschädigung für die Betroffenen". Der Fachtag bildete die Auftaktveranstaltung des auf drei Jahre angelegten Projekts "Zwangsarbeit heute - Betroffene von Menschenhandel stärken", welches das Institut in Kooperation mit der Stiftung durchführt.

Weiterlesen: <http://tinyurl.com/ykrhkwi>

7. Rückblick: Edgar Wolfrum las im Deutschen Institut für Menschenrechte aus seinem Buch "Die Mauer – Geschichte einer Teilung"

Am 24. September las Edgar Wolfrum, Professor für Zeitgeschichte an der Universität Heidelberg, im Deutschen Institut für Menschenrechte aus seinem Buch "Die Mauer – Geschichte einer Teilung". Im Anschluss an die Lesung diskutierten Publikum und Autor, ob die DDR-Bevölkerung der Ideologie des "Antifaschistischen Schutzwalls" Glauben schenkte oder nicht und ob es Konsequenzen hatte, den Dienst an der Grenze zu verweigern.

Weiterlesen: <http://tinyurl.com/ygluocw>

Audio-Beitrag mit Transkript zur Lesung: <http://tinyurl.com/yfpxnvp>

8. Neue Publikationen

Studie "Human Trafficking in Germany. Strengthening Victim's Human Rights" erschienen

Die Studie "Menschenhandel in Deutschland" von Petra Follmar-Otto und Heike Rabe ist jetzt auch auf Englisch unter dem Titel "Human Trafficking in Germany. Strengthening Victim's Human Rights" erschienen. Der erste Teil der Studie entwickelt Elemente eines Menschenrechtsansatzes gegen Menschenhandel und leitet daraus Empfehlungen für die deutsche Politik ab. Im zweiten Teil wird untersucht, inwieweit die Betroffenen von Menschenhandel in Deutschland für ihre Arbeit entlohnt und für ihre erlittenen Verletzungen entschädigt werden.

Zur Studie "Human Trafficking in Germany": <http://tinyurl.com/yj6p8a3>

Audios

Podiumsdiskussion des Deutschen Instituts für Menschenrechte "Religionen und Religionsfreiheit im säkularen Rechtsstaat" (12.10.2009):

<http://tinyurl.com/ygz5hkb>

Menschenrechte und UN-Friedensmissionen - Interview mit Wolfgang Heinz, Deutsches Institut für Menschenrechte (21.09.2009):

<http://tinyurl.com/ykkd3b4>

Bildungsmaterial

"Activity" der Menschenrechte

Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum e. V. (EPIZ) hat ein Gesellschaftsspiel für Jugendliche zum Thema Menschenrechte herausgegeben. Das Kartenspiel führt über Alltagssituationen an Menschenrechtsfragen und Handlungsmöglichkeiten heran. In Teams wird kombiniert, debattiert, gezeichnet und pantomimisch dargestellt. Themen sind unter anderen: Vereinte Nationen, Menschenrechtsschutz, Aktivistinnen und Aktivisten, Diskriminierung und Kinderrechte. Das Deutsche Institut für Menschenrechte und Amnesty Deutschland haben das Projekt fachlich beraten. Weitere Informationen und Bestellung des Spiels (Schutzgebühr 5 €): Caroline Gebara, E-Mail: gebara@epiz-berlin.de

9. Bibliothek

Die Neuerwerbungen der Bibliothek können im Online-Katalog eingesehen werden. Eine thematische Eingrenzung der neuen Titel anhand der Hauptgruppen der Aufstellungssystematik ist möglich:

<http://vzopc4.gbv.de:8080/DB=22/LNG=DU/NEUERWERBUNGEN>

"Current Contents": Die Inhaltsverzeichnisse aktueller Zeitschriften der Bibliothek finden Sie unter:

www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/literatursuche/zeitschriftenaufsaetze/

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:
Mo-Fr von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Telefon: 030 – 259 359 – 10

Profil der Bibliothek:

www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/

Impressum

Herausgeber:

Deutsches Institut für Menschenrechte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmerstr. 26/27, 10969
Berlin

Website: www.institut-fuer-menschenrechte.de

V. i. S. d. P.:

Bettina Hildebrand, E-Mail: hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de

Redaktion:

Ingrid Scheffer, E-Mail: scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de

Rechtliche Hinweise:

Der Newsletter des Deutschen Instituts für Menschenrechte ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Deutschen Institut für Menschenrechte.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Websites, auf die vom Newsletter oder von der Website des Instituts aus verlinkt wird. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

ISSN: 1867-4453